

Alternde Gesellschaft

Experten fordern den Senioren-Arbeitsmarkt

Von Carola Kleinschmidt

Die Herausforderungen für Arbeitsmarkt und Unternehmen sind gewaltig: Die Deutschen werden älter - und viele müssen in Zukunft wohl auch länger arbeiten. Wissenschaftler erklären, wie sich Jobs verändern müssen, damit auch 70-Jährige Geld verdienen können.

(...) Die Stichworte in der Debatte lauten: demografischer Wandel, Vergreisung, Rente mit 67. Denn die Menschen leben immer länger. Im Jahr 2030 wird fast jeder dritte Deutsche über 65 Jahre alt sein, prognostiziert das Statistische Bundesamt in einem Bericht von 2007. Auf 100 Personen im Erwerbsalter kämen dann 50 Personen im Rentenalter - heute sind es nur 32, im Jahr 1970 waren es noch 25. (...)

Deutschland muss Gas geben

Es ist das bisher größte interdisziplinäre Forschungsprojekt zum demografischen Wandel in der Bundesrepublik. Im April legten die Wissenschaftler dem Bundespräsidenten die Quintessenz ihrer Arbeit vor: Ein hundert Seiten starker Band mit dem Titel "Gewonnene Jahre". (...)

Der demografische Wandel werde gelingen, so das Fazit der Experten, wenn Deutschland sich zu einer Gesellschaft entwickelt, in der Arbeit bis ins hohe Alter dazugehört - und damit ist sowohl Erwerbsarbeit als auch gesellschaftliches Engagement gemeint. Nur dann ist es möglich Wohlstand und Wohlfahrt in Deutschland auch mit einer älteren Bevölkerungsstruktur zu erhalten. (...)

"Wenn wir bei diesem Status quo bleiben, sinkt unser Lebensstandard im Vergleich zu einem Land wie Dänemark in den nächsten Jahren um über zehn Prozent", erklärt Axel Börsch-Supan, Direktor des Mannheim Research Institute für the Economics of Aging. Nach Ansicht des Ökonomen müsste die Erwerbsquote der 55- bis 64-Jährigen in den nächsten Jahren mindestens auf 65 Prozent ansteigen. (...)

Dieser Artikel erschien auf Spiegel.de am 25. Oktober 2009.